

Klimawandel und die zehn Warnzeichen für Sekten

geschrieben von Chris Frey | 23. April 2019

Will @Oil_Guns_Merica

Ist Ihnen schon einmal der Gedanke gekommen, dass die Klimabewegung mehr und mehr den Charakter einer religiösen Bewegung annimmt?

Mir jedenfalls schon, und darum habe ich mal zu ergründen versucht, wie man eine religiöse Sekte erkennen kann. Rick Ross, ein Experte für Sekten, entwickelte eine Liste mit zehn Warnzeichen für gefährliche Gruppen (hier). Sie wurde vom *Cult Education Institute* veröffentlicht. Betrachten wir mal diese zehn Anzeichen und vergleichen:

Strom aus der Energie der Wellen – keine Garantie auf Erfolg

geschrieben von Andreas Demmig | 23. April 2019

Dr. Klaus L.E. Kaiser

Die Zahl der Unternehmen, die vergeblich hofften (einige tun es noch immer), die Kraft des Ozeans für „freie Energie“ zu nutzen, steigt stetig.

„Fridays for Future“: Dieselbe Masche, ein neues Kind

geschrieben von AR Göhring | 23. April 2019

Aus Hollywood sind die gezüchteten Kinderstars bekannt, die von ihren über-ehrzeigigen (und geldgierigen?) Eltern von kleinauf zum Schauspieler/Musiker/Promi getrimmt wurden. Dirk Maxeiner von der „Achse des Guten“ bemerkt, daß dieses Phänomen offenbar auch in der Klimapolitik existiert: „Es ist beinahe unheimlich, wie die Rolle von Greta Thunberg in dem zehn Jahre alten Drehbuch vorweggenommen wurde.“ Da stimme ich zu: Es IST unheimlich, was Menschen bereit sind, für Erfolg und Geld zu tun. Nicht nur betrügen, sondern auch die eigenen Kinder mißbrauchen. (Intro von Red.-AR Göhring)

Fritz Vahrenholt: Ausstieg aus Kernenergie, Kohle und der Grundstoffindustrie – wie sich eine führende Industrienation abschafft

geschrieben von Admin | 23. April 2019

Rede von Fritz Vahrenholt auf dem Symposium „Energie und Rohstoffe – Zukunft mit Chancen und Risiken“ am 31. Mai 2018 an der Technischen Universität Clausthal:

Die Klimakohle-Karussellforschung

geschrieben von Admin | 23. April 2019

von Peter Grimm.

Eigentlich sind die „Klimarettung“, die Energiewende und überhaupt die „Klimaziele“ in Deutschland ja quasi sakrosankt. Aber da das auch viel Geld kostet und nicht alle, die dafür bezahlen müssen, das dafür nötige Verständnis aufbringen, muss das zuständige Bundesministerium immer noch und immer wieder für die gute Sache werben.